

## Pressemitteilung

Eindrucksvoll auf Zukunftskurs:

### **Hofer Biokunststoff-Tagung erzielt drei Wochen vor der Veranstaltung neuen Anmelderekord**

**Hof, 07.02.2022 - Die Kleinen lernen von den Großen – das ist das Motto der kommenden Biokunststoff-Tagung der Hochschule Hof am 23. und 24.2.2022. Referenten von namhaften Unternehmen wie Interseroh, Mitsubishi Chemical sowie der Volkswagen AG berichten über ihre Vorgehensweise bei der Verminderung von Plastikabfällen sowie der Umstrukturierung von Produktionsprozessen. Der Fokus der Vorträge liegt auf dem Wissenstransfer von großen zu kleinen Unternehmen, denn die Großen demonstrieren, was bereits umgesetzt wird. Die Big Player zeigen, wo der Entwicklungsstand in Sachen Biokunststoffe liegt und was schon in der Praxis angekommen ist.**

Die Themen der Tagung sind breit aufgestellt. In den fünfzehn Vorträgen geht es um Biokunststoffe von A bis Z. Besondere Schwerpunkte werden auf die Synthese, Verarbeitung, Anwendung und den Abbau gesetzt. Damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich ihr Programm passgenau zusammenstellen können, werden am ersten Tagungstag alle Vorträge in 2-minütigen Pitches vorgestellt. So bekommt man innerhalb von sechzig Minuten einen Überblick über die gesamte Tagung und kann sich die persönlich besten Vorträge auswählen. Dieses innovative Konzept wurde schon bei der vorhergehenden Tagung erfolgreich eingeführt.

#### **Podiumsdiskussion zwischen Anwendern und Wissenschaftlern**

Neben Postern aus der Wissenschaft, der verarbeitenden Industrie aber auch Werkzeugherstellern und Materialentwicklern stellt die Podiumsdiskussion ein Highlight der Veranstaltung dar. Experten und Insider aus dem Bereich Recycling und Kompostierung von Biokunststoffen tauschen sich über Trends, Entwicklungen und Herausforderungen aus. Bereits jetzt haben sich fast 150 Gäste angemeldet.

#### **Am Puls der Zeit: Tagung ist starke neue Plattform**

„Mit der Fachtagung Bioplastics - Scientific and Industrial Trends will das Institut für Biopolymerforschung der Hochschule Hof (ibp) den Austausch über neue Fragestellungen zu Biokunststoffen anregen. „Das ist unser Ziel“, so der Leiter des Instituts, Professor Michael Nase, der mit dem Europäischen Sozialfonds, der Oberfrankenstiftung und den Freunden und Förderern der Hochschule Hof gute Finanzierungspartner für das Wissenstransferprojekt BiopolyMEHR gewinnen konnte. Die Tagung ist kostenfrei und findet online am 23. und 24.2.2022 statt.

Anmeldung unter: [https://www.ibp-hof.de/bioplastics\\_de/](https://www.ibp-hof.de/bioplastics_de/)

**Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

**Über die Hochschule Hof:**

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.